

1. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen wöchentlich erteilten Stunden.

	Vorschul- klassen				Gemeinsamer Unterbau			Realschule und Realprogymnasium						Summe	
	3	2	1	Sa.	VI	V	IV	III real	U III rg.	II real	O. III rg.	I real	U. II rg.		
1 Religion ^{a) evangelisch} ^{b) katholisch}	3	2	2	7	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	13 2
	2														
2 Deutsch	9	9	9	27	5	4	4	3	3	3	3	3	3	3	22
3 Lateinisch	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	—	6	—	22
4 Französisch	—	—	—	—	a: 6 b: 6	6	6	6	4	6	4	5	3	—	52
5 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4	—	4	6	—	19
6 Geschichte u. Erdkunde	—	—	—	—	2	2	3 2	2 2	2	2	2	2	2	2	20
7 Rechnen u. Mathematik	3	4	5	12	5	5	6	6	5	5	4	5	4	—	32
8 Naturbeschreibung . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	12
9 Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	4
10 Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
11 Schreiben	—	3	2	5	2	2	2	(1)*	(1)*	—	—	—	—	—	6+(1)*
12 Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10+(4)*
13 Singen	—	—	1	1	2			2						4	
14 Turnen	—	1	1	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	15
	15	19	20	54	30	30	34	36	36	37	38	37	38	—	235+(5)

* Im Zeichenunterricht der Sekunda und Prima treten zu dem allgemein verbindlichen Freihandzeichnen noch je 2 Stunden wahl-
freies Linearzeichnen. — Für Schüler der Tertia mit schlechter Handschrift wird nach Bedarf besonderer Schreibunterricht eingerichtet.

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

		Ordinariat	Vorschule			Hauptanstalt						Sa.		
			3	2	1	VI	V	IV	III u. U III real rg.	II u. O. III real rg.	I u. U. II real rg.			
1	Hogrebe, Direktor	I real									2 Physik	5 Mathe- matik 2 Physik 2 Chemie	11	
2	Scheele, Oberlehrer	—							2 Religion 3 Gesch. 2 Erdk.	2 Religion 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	20	
3	Buchholz, Oberlehrer	—							6 Mathe- matik	6 Mathe- matik	5 Math. 2 Natur- beschr.	2 Natur- beschr.	21	
4	Schultze, Oberlehrer	U. II rg. O. III rg.							2 Turnen		8 Latein. rg.	3 Deutsch 6 Latein. rg.	20	
5	Dr. Grober, Oberlehrer	U. III rg.									8 Lat. rg.	5 Franz. 4 Engl. 3 Franz. rg.	20	
6	Dr. Zeidler, Oberlehrer	V							4 Deutsch 6 Franz.	6 Franz.	4 Franz. rg.	4 Franz. rg.	24	
7	Rahlf, Oberlehrer	III real							a: 6 Franz.		3 Deutsch 6 Franz. 5 Engl.	2 Religion 2 Religion	24	
8	Im Sommer: Dr. Prönnecke Im Winter: Ahrens, Kand. d. h. Sch.	II real							5 Deutsch			3 Deutsch 6 Franz. 4 Engl.	6 Engl. rg.	24
9	Riewald, Zeichenlehrer	—							2 Zeichn. 3 Turn.	2 Zeichn. 2 Turn.	2 Zeichn. 2 Lin.-Z. 2 Lin.-Z.	2 Zeichn. 2 Lin.-Z. 2 Lin.-Z.	24	
											2 Turnen			
											1 Spielturnen			
											2 Singen			
10	Bock, Mittelschullehrer	IV							3 Religion 2 Erdk. b: 6 Franz.	2 Religion 2 Erdk.	4 Deutsch 2 Naturb.	2 Natur- beschreib.	23	
11	Raecke, Lehrer	VI							5 Rechn. 2 Naturb. 2 Schreib. 3 Turnen	5 Rechn. 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Schreib. 1 Schreib.		26	
											2 Singen			
12	Reinhard, Pastor	—	2 Religion (katholisch)										2	
13	Bode, Vorschullehrer	1		4 Rechn. 3 Schreib.	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechn. 2 Schreib. 2 Singen u. Turnen								27	
14	Walter, Vorschullehrer	2 3	3 Religion 9 Deutsch 3 Rechn.	2 Religion 9 Deutsch 1 Turnen									27	

3. Erledigte Lehraufgaben.

Der während des abgelaufenen Schuljahres behandelte Lehrstoff entsprach den amtlichen Lehrplänen vom 9. Mai 1901. Zu erwähnen bleiben:

A. Lektüre.

Deutsch.

Prima: Das Lied von der Glocke. Götz von Berlichingen. Wilhelm Tell. Dichter der Befreiungskriege.

Sekunda: Homers Odyssee. Zriny.

Französisch.

Prima: Daudet, Tartarin de Tarascon.

Untersekunda realgymn.: Zola, La Débâcle.

Sekunda: Ereckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813.

Obertertia realgymn.: dasselbe.

Englisch.

Prima: Macaulay, History of England.

Sekunda: Lamb, Six tales from Shakespeare.

B. Unterricht in den Realgymnasialklassen.

Latein.

Untersekunda: Grammatik. Wiederholung der gesamten Formen- und Satzlehre. Der Attributivsatz im acc. cum inf. und im Konjunktiv. Der abweichende Gebrauch des Indikativs. Der Konjunktiv als pot., irr., opt. usw. Der Imperativ. Ausführliche Behandlung der Adverbialsätze. (Tempor. u. Kondiz.) Ostermann-Müller-Michaelis, Teil IV, Abt. 1. Lektüre: Ovid metam. I, 1—150. 244—415. VI. 146—312. Caesar, de bello Gallico, II, 1—28; VII, 69—90; IV, 20—36; V, 8—23.

Obertertia: Grammatik: Beendigung und Ergänzung der Formenlehre (Depo-
nentia, Unregelmässigkeiten der Deklination, grössere Zahlen, Pronomina indefinita und die
verba anomala). Die Hapterscheinungen der Satzlehre (acc. c. inf., ut, ne, consec. temp.,
oratio obliqua, Partizipial — und Gerundivkonstruktionen, Besonderheiten der Konkordanz,
Kasuslehre). Ostermann-Müller-Michaelis, Übungsbuch, Teil 1 und 2, Stücke 99 bis 130.
Müller-Michaelis, Satzlehre. Ostermann-Müller, Übungsbuch, Teil 4, Abteilung 1. Lektüre:
Caesar, De bello Gallico, Buch I; IV, 1—19; VI, 9—29.

Untertertia: Einübung der Deklination und Konjugation, der Komparation. Bil-
dung der Adverbia. Pronomina. Numeralia. Aneignung des Wortschatzes im Anschlusse
an die lateinischen Lesestücke. Das Wichtigste aus der Satzlehre im Anschlusse an den
Lesestoff, Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. Lesestoff: Ostermann-Müller-
Michaelis, Übungsbuch Stücke 1—98 mit Auswahl.

Französisch.

Untersekunda: Beendigung der Syntax. Pronomen. Adjektiv. Adverb. Praepositionen. Wiederholung der gesamten Formenlehre u. Syntax. Plattner, Lehrgang II, Grammatik § 136—174. Übungsbuch Stücke XXVI—XXXIV und 30—36 mit Auswahl.

Obertertia: Infinitiv. Particip. Gerundium. Artikel. Substantiv. Repetition des grammatischen Pensums der Untertertia. Plattner, Lehrgang, Teil II § 120—129, 93—97, 130—135. Übersetzungsstoff: Plattner, Lehrgang, Teil II, Stücke 17—20, 22—29, XXVII, XXVIII, XXI—XXV mit Auswahl.

Untertertia: Wiederholung der unregelmässigen Verben. Gebrauch der Hilfsverben. Reflexive Verben. Rektion der Verben. Tempus- und Moduslehre, Wortstellung. Plattner, Lehrgang, Teil II, § 98—100, 101, 190, 191, 187—189, 103—105, 106—116, 86—92. Übersetzungsstoff: Plattner, Lehrgang, Teil II, Stücke 7—16, 21, IX—XVI, XIX mit Auswahl.

Englisch.

Untersekunda: Einübung der Lautlehre, die gesamte Formenlehre nach Dubislav-Boek, Elementarbuch. Aus der Syntax: Das Verbum (Passiv, Hilfszeitwörter, Infinitiv, Gerundium, Partizip, Tempora, Modi) nach Dubislav-Boek, Schulgrammatik § 71—124. Übersetzen aus Dubislav-Boek, Elementarbuch, Stücke 1—26 und Lehr- und Übungsbuch, Stücke 1 A—12 B mit Auswahl. Gedichte. Sprachübungen.

C. Themata der deutschen Aufsätze.

Prima und Untersekunda:

1. Die Macht des Gesanges. (Nach Schiller.)
2. Welchen Gang nimmt die Handlung im 1. Aufzuge des Dramas „Götz von Berlichingen?“ (Klassenaufsatz.)
3. Die Reichsexekution gegen Götz und ihr verräterischer Ausgang.
4. Ordnung und Inhalt der Sprüche des Meisters. (Kl.)
5. Der Herbst, ein fröhlicher Geber und ein ernster Prediger.
6. Durch welche Tatsachen werden die Vertreter der drei Waldstätte zur Verschwörung gedrängt, und welches sind die Beschlüsse der Versammlung auf dem Rütli? (Kl.)
7. Italien und Vorderindien. (Ein Vergleich.)
8. Gang der Handlung im „Tell“. (Kl.)
9. Prüfungsaufsatz.

Sekunda und Obertertia:

1. Meer und Wüste.
2. Beschreibung eines Gemäldes, welches eine Szene aus Schillers Ballade „Der Taucher“ darstellt. (Kl.)
3. L' union fait la force.
4. Joseph Berthas Auszug ins Feld. (Kl.)
5. Gedankengang im „Taillefer“.
6. Odysseus Erlebnisse bei den Phäaken.
7. Soliman im ersten Aufzuge von Körners „Zriny“.
- 8.

D. Aufgaben für die Schlussprüfung.

Michaelis 1907.

Deutscher Aufsatz: Weislingens Untreue und ihr Lohn.

Französisch: Übersetzung.

Englisch: Übersetzung.

Mathematik: 1. — Die Summe der Quadratwurzeln aus den dreifachen Werten zweier Zahlen, deren Summe 39 ist, beträgt 15, wie heissen die Zahlen?

2. — Ein Dreieck zu berechnen, von dem zwei Seiten und der von diesen eingeschlossene Winkel gegeben sind.

Gegeben $a = 57$ m; $b = 42$ m; $\sphericalangle \beta = 75^{\circ} 12' 48''$.

3. — Eine Metallkugel vom Radius r soll in eine regelmässige senkrechte Pyramide umgegossen werden, deren Grundfläche ein dem grössten Kugelkreise umbeschriebenes regelmässiges Sechseck werden soll. Wie hoch ist die Pyramide zu nehmen?

Gegeben $r = 18$ cm.

E. Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 218, im Winter 213 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt		Von einzelnen Uebungsarten	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	14	15	1	—
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
Zusammen	14	15	1	—
Also von der Gesamtzahl	6,4 %	7,5 %	0,5 %	

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen, deren kleinste aus 35 und grösste aus 45 Schülern bestand; die Klassen des Realprogymnasiums turnten mit den entsprechenden Klassen der Realschule zusammen; ausserdem waren noch die beiden obersten Klassen vereinigt. Im ganzen waren für den Turnunterricht 14 Wochenstunden angesetzt. In einer derselben trieben die Schüler der 3 oberen Klassen zusammen Jugend- und Turnspiele. Den Schülern der 3 unteren Klassen war die Teilnahme hieran gestattet. Die Anstalt hat bei dem Schulgebäude eine eigene Turnhalle zur Verfügung, die freilich auch von der benachbarten katholischen Volksschule in 22 Wochenstunden benutzt wird. Ein grosser Spielplatz liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt.

Im zweiten Sommer- und ersten Wintervierteljahre hatte die Anstalt die durch Verfügung des Herrn Ministers vom 7. Juni 1907 zur gesundheitlichen Kräftigung der Schüler angeordneten Versuche mit einfachen Freiübungen von kurzer Dauer ausserhalb des Turn-

unterrichts anzustellen. Die Übungen wurden klassenweise vorgenommen, unter Leitung der betreffenden Klassenlehrer, und zwar in den obersten drei Klassen viermal, in den untersten drei dreimal wöchentlich, im Anschlusse an Pausen und auf dem Schulhofe. Bei ungünstigem Wetter mussten die Übungen ausfallen, da geschlossene Räume nicht zur Verfügung standen.

Freischwimmer sind unter den Schülern 92 vorhanden, also 43 % der Gesamtzahl.

b. Gesang.

Die Schüler der Sexta und Quinta erhielten wöchentlich 2 Stunden Singunterricht. Aus den befähigten Schülern der 4 oberen Klassen war ein gemischter Chor gebildet, der unter Leitung des Herrn Zeichenlehrers Riewald in 2 Wochenstunden ein- und mehrstimmige Lieder einübte.

c. Linearzeichnen.

Am Linearzeichnen nahmen teil:

In Prima und Untersekunda: Im Sommer 22 Schüler (79%) und im Winter 13 Schüler (52%).

In Sekunda und Obertertia: 16 Schüler (80%).

4. Zusammenstellung der im Schuljahr 1908/09b. Unterricht zu benutzenden Lehr- u. Uebungsbücher.

Lehrfächer	Lehrbücher etc.	Preis	Klassen									
			Vorschule		Hauptanstalt							
Religion	Neues Testament	0,90	—	—	—	—	—	IV	III	II	I	
	Gesangbuch	2,—	—	—	—	VI	V	IV	III	II	I	
	Reinecke, Biblische Geschichten, Ausg. B.	0,50	3	2	—	VI	—	—	—	—	—	
	Zahn-Giebe, Bibl. Historien	1,05	—	—	1	VI	V	IV	—	—	—	
	Erck, Spruchbuch	0,50	—	—	1	VI	V	IV	III	II	I	
	Voelker-Strack, Bibl. Lesebuch, Altes Test., Ausg. B.	1,20	—	—	—	VI	—	IV	III	—	I	
Deutsch	Schreibeseifibel	0,50	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Schlepper & Dorenwell, Hann. Lesebuch, 1. Teil	0,80	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
	do. 2. Teil	1,50	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
	Deutsche Sprachschule, 1. Heft	0,20	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
	do. 2. Heft	0,20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
	Hopf & Paulsiek, Lesebuch, bearb. v. Muff, 1. Abt.	2,—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—	
	do. 2. Abt.	2,40	—	—	—	—	V	—	—	—	—	
	do. 3. Abt.	2,40	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	
	Muff, Lesebuch für höhere Lehranstalten 4. Abt.	2,40	—	—	—	—	—	—	III	—	—	
	do. 5. Abt.	2,50	—	—	—	—	—	—	—	II	—	
do. 6. Abt.	2,60	—	—	—	—	—	—	—	—	I		
Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I	2,80	—	—	—	—	VI	V	IV	III	II	I	
	Regeln und Wörterverzeichnis	0,15	—	—	—	VI	V	IV	III	II	I	
Lateinisch	Ostermann, Müller & Michaelis, Latein. Übungsbuch (Ausg. A. für Reformanstalten) 1. u. 2. Teil	4,80	—	—	—	—	—	—	ullrg	—	—	
	Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch 4. Teil, 1. Abt. (Unter- und Ober-Tertia)	2,40	—	—	—	—	—	—	ollrg	ullrg	—	
	Müller-Michaelis, Latein. Satzlehre z. Gebrauche in Reformschulen	2,20	—	—	—	—	—	—	ollrg	ullrg	—	
	Ostermann-Müller, Wörterbuch z. d. Übungsbüch. Caesar, De bello gallico, Schultext v. Schmalz	1,40	—	—	—	—	—	—	ollrg	ullrg	—	
		Caesar, De bello gallico, Schultext v. Schmalz	1,20	—	—	—	—	—	ollrg	ullrg	—	
Französisch	Plattner, Lehrgang der französ. Sprache, I	2,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	do. II	4,—	—	—	—	—	—	—	—	II	I	
	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausg. C.	2,50	—	—	—	VI	V	—	—	—	—	
	Ploetz-Kares, Sprachlehre	1,60	—	—	—	—	—	IV	III	—	—	
	Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. C.	3,30	—	—	—	—	—	IV	III	—	—	
Englisch	Dubislav-Boek, Elementarb. d. Engl. Spr., Ausg. B. Schulgrammatik	2,—	—	—	—	—	—	—	III	—	ullrg	
	„ Lese- u. Übungsb. d. Engl. Sprache	1,90	—	—	—	—	—	—	—	II	I	
	„ Lese- u. Übungsb. d. Engl. Sprache	2,50	—	—	—	—	—	—	—	II	I	
Geschichte	Schenk-Koch, Lehrb. d. Gesch. f. höh. Lehranst., III	1,60	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	
	„ Lehrbuch etc. IV	1,70	—	—	—	—	—	—	III	—	—	
	do. V	1,40	—	—	—	—	—	—	—	II	—	
	Schenk-Wolf, do. VI	1,40	—	—	—	—	—	—	—	—	I	
	Putzger, Historischer Schulatlas	3,—	—	—	—	—	—	IV	III	II	I	
Erdkunde	v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D., Heft I	0,60	—	—	—	—	V	—	—	—	—	
	do. II	0,50	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	
	do. III	0,85	—	—	—	—	—	—	III	—	—	
	do. IV	1,—	—	—	—	—	—	—	—	II	—	
	do. V	0,90	—	—	—	—	—	—	—	—	I	
	Debes, Mittl. Schulatlas in 36 Karten	1,50	—	—	—	—	VI	V	IV	—	—	
	Debes, Kirchhoff & Kropatschek. Schulatl. f. Oberkl.	5,—	—	—	—	—	—	—	III	II	I	
Rechnen und Mathematik	Jöhrens, Rechenbuch, 1. Heft	0,50	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
	do. 2. u. 3. Heft	0,50	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
	do. 3. u. 4. Heft	0,50	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
	Harms & Kallius, Rechenbuch	2,85	—	—	—	—	V	IV	III	II	I	
	Kambly-Roeder, Planimetrie, Ausg. B.	2,—	—	—	—	—	VI	—	IV	III	II	I
	Bardey, Arithm. Aufgaben nebst Lehrbuch, Ausg. v. Pietzker u. Pressler	2,60	—	—	—	—	—	—	—	III	II	I
	Schlömilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln	1,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Naturbeschreibung	Vogel, Müllenhoff & Röseler, Botanik und Zoologie, Heft I, zusammen	3,40	—	—	—	—	VI	V	IV	—	—	
	do. Heft II, zusammen	3,40	—	—	—	—	—	—	III	II	I	
Physik	Sumpf, Grundriss der Physik, A.	3,80	—	—	—	—	—	—	—	II	I	
Chemie	Arendt, Leitfd. f. d. Unterr. i. d. Chemie u. Mineralogie	1,60	—	—	—	—	—	—	—	—	I	
Singen	Stoffregen, Deutscher Liederschatz, Heft I	0,45	—	2	1	—	—	—	—	—	—	
	do. Heft II	0,65	—	—	—	—	VI	V	—	—	—	
	Palme, 130 Gesänge	1,40	—	—	—	—	—	IV	III	II	I	

II. Verfügungen der Behörden.

Prov. Schulkolleg.
27. 9. 07.

Der Kandidat des höheren Schulamts Harry Ahrens wird der Realschule zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen.

Prov. Schulkolleg.
10. 1. 08.

Als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers an einen besonders guten Schüler, zu überreichen zur Erinnerung an den Geburtstag Seiner Majestät, wird ein Exemplar von Hans Bohrdt, Deutsche Schifffahrt, in Wort und Bild, übersandt. (Vergleiche Teil III.)

III. Zur Geschichte der Anstalt im Schuljahre 1907-8.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 9. April 1907. Mit Beginn desselben trat Herr Oberlehrer Rahlfs, bis dahin Oberlehrer am Kgl. Gymnasium in Fraustadt, in das Lehrerkollegium ein, um die durch den Abgang des Herrn Oberlehrer Dr. Brennecke zu Michaelis 1906 frei gewordene und seitdem unbesetzt gebliebene Oberlehrerstelle zu übernehmen. Somit waren alle etatsmässigen Stellen der Anstalt wieder besetzt, die damals vorgenommene Zusammenlegung und Einschränkung von Lehrfächern konnte aufgehoben und der Unterricht wieder planmässig erteilt werden. Eine Störung im ruhigen Verlaufe des Unterrichts brachte jedoch wieder zu Michaelis der Fortgang des Herrn Dr. Prönncke, welcher die Anstalt verliess, um als Oberlehrer in den Dienst seiner Vaterstadt Magdeburg zu treten. Zur Ausfüllung der hierdurch freigewordenen Stelle wurde vom Königl. Prov. Schulkollegium der Kandidat des höh. Schulamts Herr Ahrens, welcher dem Seminar zu Goslar angehört, der Anstalt überwiesen.

Am 26. Mai machte Herr Zeichenlehrer Riewald die Zeichnungen der Schüler durch eine auf dem Zeichensaale veranstaltete Ausstellung dem Publikum zugänglich.

Am 20. Juni wurde die übliche Turnfahrt aller Klassen in den Harz unternommen.

Am 24. Juni besuchte Seine Excellenz der Herr Oberpräsident Dr. von Wentzel in Begleitung des Direktors des Kgl. Prov. Schulkollegiums, Herrn Regierungsrat Dr. Lüdeke, die Anstalt. Beide Herren wohnten in einigen Klassen dem Unterrichte bei und besichtigten Sammlungen der Schule.

Am 11. Mai und am 5. und 18. August fiel der Hitze wegen der Unterricht teilweise aus. Ebenso war am 27. und 28. August wegen der bei Hannover stattfindenden Kaiserparade durch Verfügung des Königl. Prov. Schulkollegiums schulfrei.

Den Sedantag feierte die Schule am 2. September wieder durch einen gemeinsamen Schulausflug nach dem Fürstenauer Gehölze. Herr Ahrens hielt die Ansprache, dann trug der Chor einige Lieder vor, worauf die Schüler klassenweise Turn- und Jugendspiele unter Leitung ihrer Klassenlehrer unternahmen.

Durch Erkrankungen im Lehrerkollegium traten nur zweimal kurze Unterbrechungen ein. Unter der Influenzaepidemie der Monate Januar und Februar hatten besonders die Schüler viel zu leiden. Bis 30 % derselben waren in einzelnen Klassen vorübergehend an Influenza erkrankt. Auch der Unterzeichnete wurde anderthalb Wochen durch sie vom Unterrichte fern gehalten. Beurlaubt waren im Lehrerkolleg Herr Oberlehrer Rahlfs vom 30. Juli bis zum 10. August zur Teilnahme an einem englischen Fortbildungskursus in Göttingen und Herr Oberlehrer Dr. Grober vom 7. bis 10. Januar in Privatangelegenheiten.

Am 31. August fand die mündliche Schlussprüfung des Herbsttermines statt. Die 3 Primaner, welche in die Prüfung eingetreten waren, bestanden sie. Am 26., 27. und 28. November unterzog Herr Prov.-Schulrat Professor Schaefer die Anstalt einer Revision, hauptsächlich um ein Bild vom Zustand der Schule zu gewinnen für die auf Ostern 1908 zu erstrebende staatliche Anerkennung der neu eingerichteten realgymnasialen Klassen. Sein wenige Tage darauf erfolgender Tod machte die Wiederholung der Revision erforderlich, welche in den Tagen vom 14. bis 16. Januar als Kommissar des Kgl. Prov. Schulkollegiums das schultechnische Mitglied desselben, Herr Professor Erich Meyer, vornahm.

Am 27. Januar feierte die Schule in herkömmlicher Weise durch einen öffentlichen Festakt den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers. Vertreter der städtischen Behörden, sowie Eltern und Angehörige der Schüler und andere Freunde der Anstalt nahmen daran teil. Die Festrede, welche den Ausbau der deutschen Flotte unter Kaiser Wilhelm II als Thema hatte, hielt Herr Realschullehrer Bock. Die von Seiner Majestät zur Erinnerung an diesen Tag überwiesene Prämie, Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild, erhielt der Sextaner Hellmut Bock.

Übersicht über die Schüler, welche die Schlussprüfung bestanden haben.
Michaelis 1907.

Nr.	Name	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule	in Prima	
1	Knabe, Ludwig	19. Febr. 1890 St. Petersburg	ev.	Kaufmann St. Petersburg	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	zur Oberrealschule
2	Warmbold, Otto	5. Oktober 1888 Münstedt	ev.	Zimmermeister Oberg	6 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	Baufach]
3	Wasmann, Adolf	31. Oktob. 1890 Celle	ev.	Magistratsdiener Celle	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Postfach

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1907/08.

	Hauptanstalt.												Vorschule.									
	I		II		III		IV		V		VI		Sa.		1		2		3		Sa.	
	real	rg.	real	rg.	real	rg.	real	rg.	real	rg.	real	rg.	real	rg.	real	rg.	real	rg.	real	rg.	real	rg.
1. Bestand am 1. Februar 1907	16		23	7	22	4	42	43	48	205	35	42	16	93								
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/07	14		4	1	2	1	7	7	3	39	1	1		2								
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	17		6	15	3	24	7	28	37	31												
3. b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern						3																
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1907/08	22		6	17	3	32	9	36	45	47	217	51	22	25	98							
5. Zugang im Sommersemester								1	1	1	3	2		1	3							
6. Abgang im Sommersemester			3	1							1	1										
7. Zugang durch Versetzung zu Michaelis																						
8. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis			1		1		2				4											
9. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	20		5	18	2	34	9	36	43	46	213	51	21	26	98							
10. Zugang im Wintersemester								1			1	1		1	1							
11. Abgang im Wintersemester											2	3										
12. Frequenz am 1. Februar 1908	20	5	18	2	34	9	35	40	46	209	51	21	26	98								
13. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	17,17	15,95	15,91	14,92	14,17	13,67	13,10	12,06	10,95		9,43	8,13	7,22									

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Hauptanstalt						Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ansl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	202	12	1	2	150	67	—	78	10	1	9	89	9
2. Am Anfange des Wintersemesters	198	12	1	2	148	65	—	79	9	1	9	88	10
3. Am 1. Februar 1908	194	12	1	2	144	65	—	80	8	1	9	87	11

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft:

A. Unterrichtsmittel.

Deutsch: Lesekasten. Lohmeyer-Dahn, Anschauungsbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt, Serie III.

Französisch: Viëtor, Französische Lauttafeln.

Englisch: Viëtor, Englische Lauttafeln.

Erdkunde: Wünsche, Deutsche Kolonial-Wandbilder, Dar es Saläm, Viktoria und Kamerunberge, Chinesisches Dorf, Gibraltar.

Naturbeschreibung: 2 Serien stereoskopische Aufnahmen nebst Stereoskop.

Physik und Chemie: Brückenwage. Schnellwage. 2 Adhäsionsplatten. Tyndallscher Apparat. Verteilungsapparat nach Ries. Glassachen und Chemikalien.

B. Zeitschriften.

Centralblatt 1907. Holzmüller, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1907. Köpke-Matthias, Monatsschrift für das höhere Schulwesen 1907. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1907. Kaluza, Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht 1907. Geographischer Anzeiger 1907. Natur und Schule 1907.

C. Lehrerbibliothek.

Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts, Teil I. Ploetz-Kares, Französisches Elementarbuch, Ausgabe C. Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre. Ploetz-Kares, Französisches Übungsbuch, Ausgabe C. Coursier, Conversation française. Otto-Runge, Französische Gespräche. Kron, Le petit Parisien. Kron, En France. Rossmann, Quinze jours à Paris. Wershofen, Paris. Leitritz, Paris et ses environs. Sachs, Scènes et esquisses de la vie de Paris. Langenscheidt, Land und Leute in Frankreich. Daudet, Tartarin de Tarescon. Macaulay, England before the Restoration. Jähns, Moltke, Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, Heft 5 und 6. Gensel, Paris. Schulze-Pahl, Mathematische Aufgaben. Kambly-Roeder, Planimetrie. Francé, Leben der Pflanze, Bd. 2. Krämer, Weltall und Menschheit, 5 Bde. Braess, Die Tiere unserer Heimat. Arendt-Doermer, Leitfaden der Chemie. Sumpf, Grundzüge der Physik. Lorenz, Die Amtstitel u. Rangverhältnisse der preussischen Beamten. Lorenz, Ratgeber für Beamte. Beier, Berufsausbildung. Kunze, Kalender 1907, 2 Ex. Rein, Handbuch der Paedagogik, Bd. 6.

Geschenke.

Es schenkten:

Se. Maj. der Kaiser: Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild (Praemie)

Der Magistrat der Stadt Peine: von Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 16. Jahrgang 1907.

Die betr. Herren Verleger: Christlieb-Fauth-Peters, Handbuch der evangelischen Religionslehre, Teil III. Biblische Kernsprüche nebst Liederverzeichnis, 2 Ex. Lehmann-Dorenwell, Deutsches Sprach- und Uebungsbuch, 4 Teile. Lochner, Deutsche Schulgrammatik. Fricke, Französisch für Anfänger, Teile II und III. Wolff, Lateinisches Lesebuch, Ausg. B. Wolff, Wortkunde zu dem lateinischen Lesebuche. Wolff, Aufgaben zum Uebersetzen in das Lateinische. Hau, Lateinisches Lese- und Uebungsbuch, Teil I. Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch, Teil III. Nisson, Lateinische Satzlehre. Schenk-Koch, Lehrbuch der Geschichte, Teil II. Holdermann-Setzpfand, Bilder und Erzählungen aus der Geschichte, Teil I. Fischer, Schulatlas. Borck, Mathematischer Leitfaden, 2 Teile. Smalian, Grundzüge der Tierkunde, Ausg. A. Smalian, Grundzüge der Pflanzenkunde, Ausgabe A. Smalian, Anatomische Physiologie der Pflanzen und des Menschen. Schlickum, Einführung in die Chemie und Mineralogie.

Direktor und Lehrerkollegium der Realschule: Kirchliche Gegenwart, 6. Jahrgang. Preussische Jahrbücher 1907. Deutschland, 5. Jahrgang. Westermanns Monatshefte, 51. Jahrgang. Niedersachsen, 12. Jahrgang. Velhagen und Klasings Monatshefte, 21. Jahrg. Umschau, 11. Jahrgang. Kunstwart, 20. Jahrgang. Kunst, 8. Jahrgang. Deutsche Rundschau, 33. Jahrgang.

Primaner Alpers: Hermelin (gestopft.)

Allen Geschenkgebern im Namen der Schule besten Dank!

VI. Mitteilungen an die Eltern und Angehörigen der Schüler.

1. Die Ferien für das Schuljahr 1908/09 sind durch die vom Königl. Provinzial-Schulkollegium erlassene Ferienordnung folgendermassen festgesetzt:

	Schluss des Unterrichts:	Wiederbeginn
Osterferien:	Sonnabend, den 4. April.	Mittwoch, den 22. April.
Pfingstferien:	Freitag, den 5. Juni.	Freitag, den 12. Juni.
Sommerferien:	Sonnabend, den 4. Juli.	Dienstag, den 4. August.
Herbstferien:	Sonnabend, den 3. Oktober.	Dienstag, den 20. Oktober.
Weihnachtsferien:	Mittwoch, den 23. Dezember.	Donnerstag, den 7. Januar 1909.
Osterferien:	Sonnabend, den 3. April 1909.	

2. Zum diesjährigen Ostertermine legt die Untersekunda des Realprogymnasiums die erste Schlussprüfung ab, durch welche dieser Zweig der Anstalt die Anerkennung als höhere Lehranstalt zu erwerben hofft. Die Umwandlung der ganzen Schule in eine Reformanstalt Frankfurter Systems, Realschule mit Realprogymnasium, beide sechsklassig, wird damit beendet sein. Ueber Einrichtung, Bestimmung und Berechtigung derselben verweist der Unterzeichnete auf die in den drei letzten Jahresberichten gegebenen Erläuterungen, welche auf Wunsch zur Verfügung stehen, wie auch mündliche Auskunft gern weiter erteilt wird. Ueber den weiteren Ausbau einer der beiden sechsklassigen Abteilungen, Realschule oder Realprogymnasium, zu einer neunklassigen Vollanstalt, Oberrealschule oder Realgymnasium, wofür Wünsche in der Bürgerschaft bereits laut werden, wird die Stärke des Besuches der nächsten Jahre entscheiden. Soll der Ausbau der realprogymnasialen Seite in Frage kommen, so ist eine stärkere Beteiligung der Umgegend unerlässliche Vorbedingung.

3. Die schnelle Aufeinanderfolge der Auflage der Lehrbücher, verbunden mit der starken Umarbeitung, welche die neuen Auflagen jetzt meist aufweisen, macht eine Benutzung älterer Auflagen neben den neuen meist unmöglich. Wenn die Schule nun auch nicht verlangen kann, dass auch bei Büchern, welche in mehreren aufeinander folgenden Schuljahren benutzt werden, stets die neuesten Auflagen in Händen der Schüler sind, so müssen wir doch darauf bestehen, dass bei der ersten Anschaffung nur die neuesten Auflagen geliefert werden. Ältere, soweit sie nicht etwa gleichlautend mit diesen sind, werden in Zukunft zurückgewiesen werden.

4. Die Harmoniumkasse beträgt jetzt 210,65 M., nachdem von den 14 Abiturienten des Ostertermins 11 zusammen 37,50 M., von den 3 des Michaelistermins 2 zusammen 5 M., beige-steuert hatten.

5. Nach Mitteilung der hiesigen Herren Geistlichen werden Schüler aus der Quinta nicht mehr zum Konfirmandenunterrichte zugelassen, auch nicht, wenn sie die Absicht haben, nach der Konfirmation die Schule zu verlassen. Schon in diesem Jahre ist es vorgekommen, dass einheimische Eltern ihre Söhne, welche die Quinta besuchten, das Konfirmationsalter erreicht hatten, die Versetzung nach der Quarta voraussichtlich aber nicht erlangt haben würden, von der Schule genommen haben, um sie auswärts zur Konfirmation zu bringen. Die so entstehenden Unannehmlichkeiten mögen ein weiterer Grund für die Eltern sein, die Anmeldung ihrer Söhne für die Realschule nicht zu weit hinauszuschieben.

6. Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler ebenso wie jeder Wechsel der Pension bedarf der Genehmigung des Direktors, welche nachzusuchen ist, bevor feste Abmachungen darüber

getroffen werden. Den Eltern derjenigen auswärtigen Schüler, welche nachmittags nach Hause zurückkehren, wird zur Bedingung der Aufnahme ihrer Söhne gemacht, dass sie ihnen für die freien Stunden, die sie hier verbringen, namentlich für die Zeit zwischen 12 und 2 Uhr, eine Unterkunft in einer geeigneten Familie besorgen, wo auch solche Schüler, die durch spät liegende Rückfahrt zu längerem Nachmittagsaufenthalte am Orte genötigt sind, ihre Schularbeiten erledigen können. Wirtshäuser erscheinen hierzu ganz und gar ungeeignet, auch wenn den Schülern ein besonderes Zimmer eingeräumt wird.

7. Seit Einrichtung der Vorschule werden bei Besetzung der freien Plätze der Sexta in erster Linie die versetzten Schüler der obersten Vorschulklasse berücksichtigt. Erst nach diesen können für die Sexta neu angemeldete Knaben aufgenommen werden. Es empfiehlt sich daher, Knaben, welche die Realschule oder das Realprogymnasium besuchen sollen, gleich der Vorschule unserer Anstalt zuzuführen. Auf späteren unmittelbaren Zutritt zur Hauptanstalt darf in Zukunft mit Sicherheit nicht mehr gerechnet werden.

8. Anmeldungen für alle Klassen der Hauptanstalt und der Vorschulen sind mündlich oder schriftlich beim Direktor vorzunehmen. An Aufnahmepapieren sind vorzulegen

- 1) standesamtliche Geburtsurkunde,
- 2) Impf- bez. Wiederimpfschein,
- 3) Taufbescheinigung, diese aber nur von evangelischen Schülern, soweit sie nicht in Peine getauft sind.

Alle drei Urkunden sind gleichzeitig mit der Anmeldung einzureichen. Anmeldungen ohne dieselben haben keinen Zweck und bleiben unberücksichtigt.

Das Schulgeld beträgt für alle Schüler der Vorschule 84 *M.*, für einheimische Schüler der Realschule und des Realprogymnasiums 110 *M.*, für auswärtige 130 *M.*

Ein in die unterste Vorschulklasse aufzunehmender Knabe muss das 6. Lebensjahr vollendet haben. Für Sexta ist 9 Jahr das niedrigste Aufnahmealter. Nach vollendetem 12. Lebensjahre wird in die Sexta, nach vollendetem 13. in die Quinta keja Schüler mehr aufgenommen.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 22. April 1908, 8 Uhr morgens. Die Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler, auch der für die beiden obersten Klassen der Vorschule angemeldeten, findet bereits vor den Osterferien, am Freitag, den 3. April, 2 Uhr nachmittags, im Realschulgebäude statt. Hierzu haben alle zu prüfenden Schüler zu erscheinen.

9. Die Abmeldung eines Schülers muss beim Direktor mündlich oder schriftlich gemacht werden, und zwar durch den Vater oder dessen berechtigten Stellvertreter. Soll der Abgang bei einem Vierteljahrsschlusse stattfinden, so muss nach § 26 der Schulordnung die Abmeldung spätestens am 1. August, 1. Oktober, 1. Januar und zu Ostern am Sonnabend vor Schulanfang beim Direktor eingegangen sein. Spätere Abmeldungen sind ungültig. Die Stadtverwaltung erhebt dann das Schulgeld noch für das folgende Vierteljahr.

10. In Schulangelegenheiten ist der Direktor an allen Schultagen von 10 bis 11 Uhr im Amtszimmer der Realschule zu sprechen, in seiner Privatwohnung, Ilseder Strasse 3, nur ausnahmsweise, nach 4 Uhr nachmittags, aber auch nur an Wochentagen.

Hogrebe

Direktor.



getroffen werden. Den Eltern derjenigen auswärtigen Schüler, welche nachmittags nach Hause zurückkehren, ist zu empfehlen, ihre Söhne gemacht, dass sie ihnen für die freien Stunden in einer zu längeren Wirtshauszimmer

erster können Knaben unserer mit Sie oder s

Alle selber Reals haben wird

nahn schu im I wert eine tens Dir das An wei

Den Eltern derjenigen auswärtigen Schüler, welche nachmittags nach Hause zurückkehren, ist zu empfehlen, ihre Söhne gemacht, dass sie ihnen für die freien Stunden in einer zu längeren Wirtshauszimmer

werden bei Besetzung der freien Plätze der Sexta in den Vorschulklasse berücksichtigt. Erst nach diesen aufgenommen werden. Es empfiehlt sich daher, das Progymnasium besuchen sollen, gleich der Vorschule unmittelbaren Zutritt zur Hauptanstalt darf in Zukunft der Hauptanstalt und der Vorschulen sind mündlich An Aufnahmepapieren sind vorzulegen

nur von evangelischen Schülern, soweit sie nicht in der Anmeldung einzureichen. Anmeldungen ohne die berücksichtigt. Schüler der Vorschule 84 M, für einheimische Schüler der M, für auswärtige 130 M.

aufzunehmender Knabe muss das 6. Lebensjahr vollendet te Aufnahmealter. Nach vollendetem 12. Lebensjahre die Quinta kein Schüler mehr aufgenommen. och, den 22. April 1908, 8 Uhr morgens. Die Auf- er, auch der für die beiden obersten Klassen der Vor- Osterferien, am Freitag, den 3. April, 2 Uhr nachmittags, alle zu prüfenden Schüler zu erscheinen muss beim Direktor mündlich oder schriftlich gemacht lassen berechtigten Stellvertreter. Soll der Abgang bei muss nach § 26 der Schulordnung die Abmeldung spätes- er und zu Ostern am Sonnabend vor Schulanfang beim dungen sind ungültig. Die Stadtverwaltung erhebt dann teljahr.

der Direktor an allen Schultagen von 10 bis 11 Uhr im in seiner Privatwohnung, Ilseder Strasse 3, nur ausnahms- a nur an Wochentagen.

Hogrebe
Direktor.